

Geschäftsbericht 2013

rabiosa
energie



ab 2014 selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt

rabiosa
energie

für die Talschaft Churwalden



Wasserablass beim Stausee Stettli

Inhaltsverzeichnis

Editorial	03
Aktivitäten	04
Energiemarkt	05
Energieverbrauch	06
Finanzbericht	
Bilanz	07
Erfolgsrechnung	08
Revisionsbericht	09
Ausblick 2014	10

Editorial

Geschätzte Bevölkerung von Churwalden

Vor sieben Jahren feierte die Rabiosa Energie ihren 100. Geburtstag. Mit der Elektrifizierung von Hotels in Churwalden nahm die Geschichte ihren Anfang – damals unter dem Namen „EW Churwalden“. Die Elektrizität läutete eine neue Epoche ein. Eine Sensation für die Talschaft Churwalden und im wahrsten Sinne ein Energieschub für den aufstrebenden Tourismus. Der laufende Netzausbau deckte den steigenden Energiebedarf in der Talschaft und ermöglichte dem EW Churwalden ein stetiges Wachstum. Aus heutiger Optik ein langsames Wachstum, das aber eine solide Basis darstellte.

Aus dieser Kontinuität entwickelte sich ein gut aufgestelltes und lokal verankertes Elektrizitätswerk, das nach 100 Jahren einen neuen, dynamischen Auftritt realisierte. Aus dem EW Churwalden wurde die Rabiosa Energie mit einem neuen Erscheinungsbild, das der Bevölkerung täglich mit den auffälligen Autos der Unternehmung präsentiert wird.

Die neue Rechtsform der Rabiosa Energie wurde am 19. September 2013 durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Ein Meilenstein, nach eingängigen Diskussionen, Workshops und Abklärungen. Den Namen Rabiosa teilt die Energie-Unternehmung mit dem gleichnamigen Dorf-Bach. Lokale Wasserkraft ist ein Bekenntnis zu nachhaltiger Energieproduktion. Die neue Rechtsform ermöglicht eine gut strukturierte und effiziente Führung der Unternehmung und ein marktkonformes Handeln. Für Ihr Vertrauen danke ich herzlich. Ich bin überzeugt, dass die Rabiosa Energie mit diesem Neuanfang gut gewappnet ist für die zukünftigen Herausforderungen.

Im Energiesektor ist einiges im Wandel. Die schweizerische Energiepolitik stellt die Weichen neu. Zudem nimmt der Einfluss des europäischen Strommarktes zu. Mit den sinkenden Preisen an der Strombörse ist unsere einheimische Wasserkraft unter Druck geraten. Trotzdem gibt es auch positive Aspekte. Die Marktöffnung öffnet auch uns das Tor, um aus verschiedenen Anbietern auswählen zu können. Letztes Jahr konnten wir mit EWZ (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) einen neuen Energieliefervertrag für 2014 abschliessen. Dadurch werden wir im Jahr 2014 über 200'000.-- CHF tiefere Energiekosten haben. Die Einsparungen können wir unseren Kunden in der Talschaft weitergeben. Dem gegenüber stehen aber auch steigende Abgaben. Über alles gesehen resultieren aber doch erfreuliche 5% Reduktion der durchschnittlichen Stromkosten.

Das Netz wird weiter ausgebaut und erneuert. Im letzten Jahr wurde die älteste Trafostation, die „Krone“ aus dem Jahr 1963, ersetzt. Wer weiss, ob die neue Trafostation auch länger als ein halbes Jahrhundert in Betrieb sein wird. Solche Investitionen und ein guter Unterhalt sind wichtig, um unsere hohe Verfügbarkeit zu halten.

Als lokaler Energiedienstleister wollen wir in unserer Talschaft einen optimalen Service anbieten und den Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden pflegen. Die weitere Umsetzung der neuen Rechtsform verpflichtet und motiviert uns, die kommenden Aufgaben engagiert anzugehen.



Otto Vitalini
Geschäftsleiter Rabiosa Energie

Aktivitäten

Hohes Volumen bei den Installationen

Ein sehr hohes Volumen konnten wir bei den Installationen verzeichnen. Im Jahr 2013 wurde (noch) viel gebaut. Ein Beispiel: Planung und Ausführung des Erweiterungsbaus – inkl. Umbau des alten Gebäudes in Churwalden – für die Bell Schweiz.

Neuer Energieliefervertrag mit EWZ

Im Berichtsjahr wurde ein neuer Energieliefervertrag mit EWZ (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) abgeschlossen. Ab 2014 profitieren unsere Kundinnen und Kunden von günstigeren Bedingungen. Die Vorbereitungsarbeiten für drei verschiedene Energieprodukte, die ab 2014 zur Verfügung stehen, konnten ebenfalls abgeschlossen werden.

Erneuerung Trafostation „Krone“ in Churwalden

Bei der Trafostation „Krone“ aus dem Jahr 1963, die älteste im Netzgebiet, konnte noch die alte Technik bestaunt werden. Bezüglich Sicherheit genügte sie den heutigen Anforderungen nicht mehr. Sie wurde ersetzt durch eine moderne, berührungssichere Anlage, positioniert im neuen Bell-Gebäude.



Alte Trafostation Krone in Churwalden

Erneuerung Trafostation „Dorf“ in Parpan

Die Trafostation „Dorf“ in Parpan wurde neben den Neubau „Domo Faber“ (an der Hauptstrasse) versetzt und gleichzeitig erneuert. Die alten Transformer mit relativ hoher Verlustleistung wurden durch effiziente Transformer ersetzt. Die Kosten der Versetzung der Trafostation „Dorf“ werden durch die Bauherrschaft „Domo Faber“ getragen. Im Jahr 2014 wird die Trafostation mit Holz verkleidet und die Umgebungsarbeiten werden abgeschlossen.



Trafostation Dorf gegenüber dem Dorfladen in Parpan

Neue Rechtsform der Rabiosa Energie

Viel Arbeit und Herzblut wurden 2013 in die Abklärungen und Vorbereitungen für die neue Rechtsform der Rabiosa Energie gesteckt, die am 19. September 2013 durch die Gemeindeversammlung angenommen wurde. Ab 2014 tritt die Rabiosa Energie als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt auf – immer noch in fester Hand der Gemeinde, aber mit klaren Strukturen und Kompetenzen.

Energiemarkt

Tiefe Preise auf dem europäischen Energiemarkt



Die Energiebörse in Leipzig zeigt immer noch tiefe Kurse. Dies hat negative Folgen für die Einnahmenseite unserer einheimischen Wasserkraft, aber auch Auswirkungen auf die tiefer ausfallenden Stromkosten für die Kundinnen und Kunden. Der tiefe Energiepreis an der Strombörse wird teilweise durch die subventionierten Anlagen für erneuerbare Energie verursacht. Für uns gilt, die Chancen nutzen und die positiven Aspekte umsetzen.

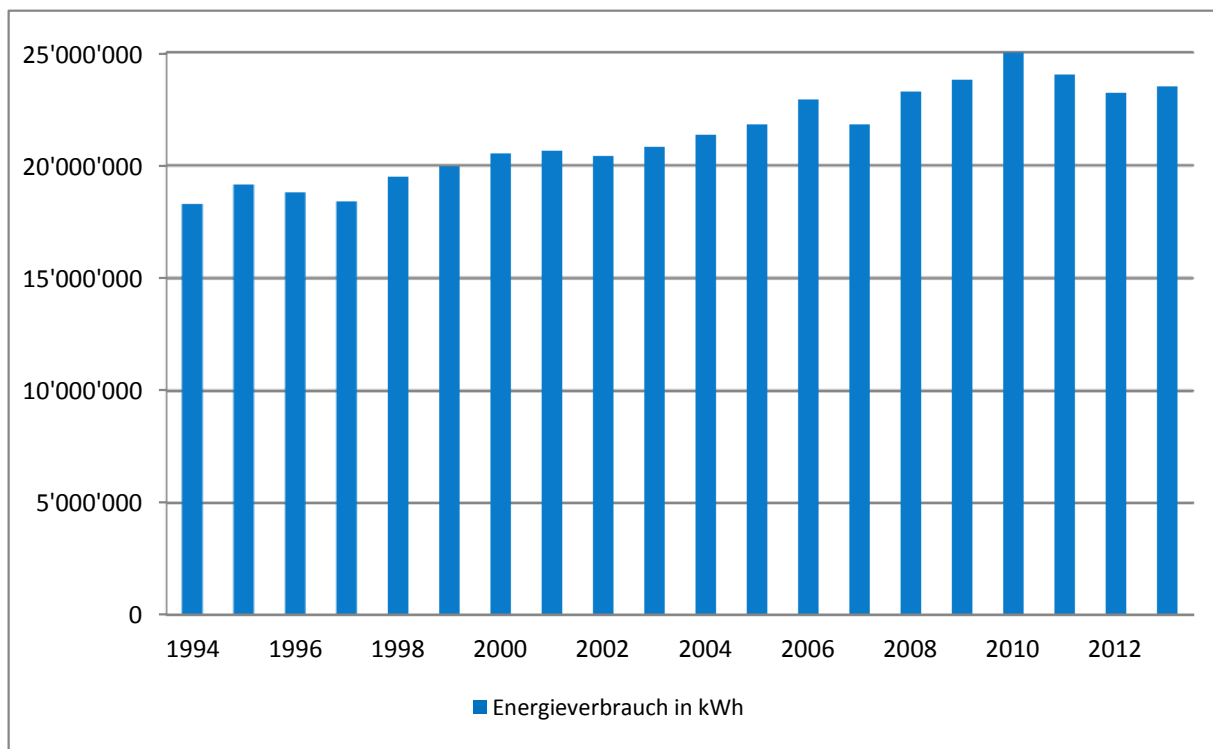
Offener Energiemarkt: Bewegung bei Grosskunden

Drei Grosskunden in der Talschaft haben wir letztes Jahr verloren. Es sind ausschliesslich so genannte „Multisite Kunden“, das heisst, für die ganze Firmengruppe wird der Strom zentral eingekauft. Wir werden auch in Zukunft gefordert sein, optimale und faire Energiepreise für unsere Kunden anzubieten, unterstützt mit weiteren Dienstleistungen.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch in der Talschaft ist sehr stark abhängig von den Temperaturen im Winter und in den Uebergangszeiten (siehe Grafik unten). Ein grosser Teil der Häuser wird mit elektrischer Energie geheizt, früher grösstenteils mit Speicherheizungen, heute mit effizienten Wärmepumpen. Einfluss auf den Energieverbrauch haben auch die Auslastungen der Fleischrocknereien und der Bergbahnen.

Der Winter 2013 war eher mild. Markant ist der tiefere Energieverbrauch im Jahr 2011. In diesem Jahr hat die „Grischuna“ ihre Produktion teilweise nach Landquart ausgelagert und somit auch den Energiebedarf in Churwalden leicht gesenkt. Im vorhergehenden Jahr 2010 wurde aber auch ein strenger Winter verzeichnet. Die letzten 20 Jahre zeigen einen stetigen Anstieg des Energieverbrauchs. Wie sich die Kurve weiter entwickeln wird, ist schwer abzuschätzen. Gemäss Vorgabe des Bundes müsste die Kurve sinken. Um nur schon eine Stabilisierung des Verbrauchs zu erreichen, müssen wir uns alle anstrengen.



Gesamtverbrauch an elektrischer Energie in der Talschaft Churwalden

Finanzbericht - Bilanz

	31.12.2012		31.12.2013	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN	4'088'860.46		5'176'744.44	
Flüssige Mittel	397'609.26		621'193.21	
Forderungen aus Lief./Leist.	1'355'373.85		1'657'806.70	
Übrige kurzfristige Forderungen	99.20		263.40	
Vorräte und angefangene Arbeiten	202'535.10		221'297.45	
Aktive Rechnungsabgrenzung	21'440.05		37'944.98	
Umlaufvermögen	1'977'057.46	48.35	2'538'505.74	49.04
Finanzanlagen	4'002.00		4'002.00	
Mobile Sachanlagen	82'701.00		111'400.00	
Immobilien Sachanlagen	2'025'100.00		2'522'836.70	
Anlagevermögen	2'111'803.00	51.65	2'638'238.70	50.96
PASSIVEN	-4'088'860.46		-5'176'744.44	
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief./Leist.	-1'956'242.45		-872'533.25	
Übrige kurzfrist. Verbindlichkeiten	-66'086.50		-69'980.85	
Passive Rechnungsabgrenzung	-646'531.51		-1'014'230.34	
Kurzfristiges Fremdkapital	-2'668'860.46		-1'956'744.44	
Darlehen	-500'000.00		-2'300'000.00	
Rückstellungen	-920'000.00		-920'000.00	
Langfristiges Fremdkapital	-1'420'000.00		-3'220'000.00	
Fremdkapital	-4'088'860.46	100.00	-5'176'744.44	100.00
Eigenkapital	-		-	

Finanzbericht - Erfolgsrechnung

	Rechnung 2012		Rechnung 2013	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	5'456'011.50	100.00	5'528'504.67	100.00
Eigenproduktion	60'085.52		57'890.56	
Durchleitungsentschädigung	2'044'112.19		1'924'997.28	
Stromverkauf	2'028'416.19		2'057'856.58	
Leistungen an Dritte inkl. Materialverk.	1'024'344.15		1'227'046.25	
Eigenherstellung Anlagen	305'523.60		299'835.10	
Erlösminderungen	-6'470.15		-39'121.10	
Energieeinkauf, Eigenproduktion	1'936'922.83		1'942'284.11	
Durchleitungsentschädigung	630'929.08		609'825.95	
Materialaufwand	391'737.42		513'985.21	
Aufwand für Drittleistungen	44'685.50		38'725.40	
Bruttoergebnis	2'451'736.67	44.94	2'423'684.00	43.84
Personalaufwand	865'425.15		1'003'258.15	
Raumaufwand	56'024.75		56'584.75	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz von Sachanlagen	67'318.02		42'989.20	
Fahrzeugaufwand	41'273.30		36'266.80	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	19'914.25		23'262.20	
Energie- und Entsorgungsaufwand	2'008.15		1'545.55	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	112'188.80		110'648.65	
Werbeaufwand	12'866.60		9'791.35	
Übriger Betriebsaufwand	465.40		1'819.65	
Betriebsergebnis 1	1'274'252.25	23.36	1'137'517.70	20.58
Finanzerfolg	19'556.23		14'045.23	
Betriebsergebnis 2	1'254'696.02	23.00	1'123'472.47	20.32
Abschreibungen	479'602.85		481'903.85	
Betriebsergebnis 3	775'093.17	14.21	641'568.62	11.60
Erfolg betriebliche Liegenschaften	-69'172.25		-73'294.05	
Abgaben an Gemeinde	728'154.32		714'862.67	
Rückstellung Erneuerung Kabeltrasseee Polenweg	120'000.00		-	
Ausserordentlicher Erfolg	-3'888.90			
Jahresgewinn	-0.00	-0.00	-0.00	-0.00

Finanzbericht - Revisionsbericht

Bericht der Kontrollstelle über die Prüfung der Jahresrechnung 2013 der Rabiosa Energie

Sehr geehrte Damen und Herren

Als externe Revisionsstelle der Gemeinde haben wir die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung der Rabiosa Energie geprüft.

Aufgrund dieser Prüfung stellen wir fest, dass

- die Erfolgsrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 sowie die Bilanz per 31.12.2013 mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die Grundsätze einer ordnungsgemässen Rechnungsablage eingehalten sind,
- und die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung, soweit diese überprüft wurden, richtig erfasst und verbucht sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir Ihnen, die Jahresrechnung 2013 der Rabiosa Energie zuhanden des Gemeindevorstandes der Gemeinde Churwalden zu genehmigen.

Igis, 2. Mai 2014

Zanetti & Partner Treuhand



Tino Zanetti

Ausblick 2014

Einstiegsportal Churwalden: Ausbau und Erneuerung Trafostationen

Im Zusammenhang mit dem Einstiegsportal Churwalden in die Ferienregion Lenzerheide ist ein Ausbau und die Erneuerung des Netzes geplant. Das heisst: Neue Trafostationen und die Erneuerung einer Mittelspannungsleitung.

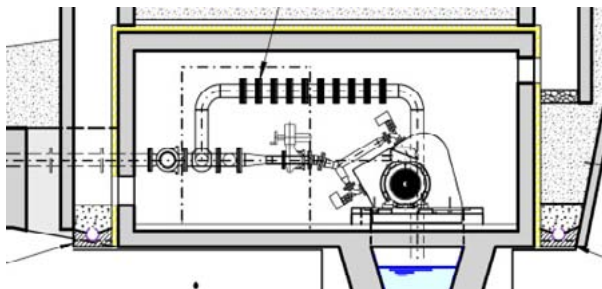
Neuer Stützpunkt Parzutt für die Rabiosa Energie

Mit dem Rückbau der ARA (Abwasserreinigungsanlage) in Parzutt ist ein Um- und Anbau für die Rabiosa Energie geplant. Alle Räumlichkeiten wie Magazin, Lager und Büro der Rabiosa Energie sollen an einem Standort konzentriert werden, um so die Abläufe zu vereinfachen. Zusammen mit dem Werkhof, der schon in Parzutt ist, können wir diverse Synergien nutzen und das Areal optimal nutzen.

Glasfaserleitung von Meiersboden bis Parpan

Entlang des Polenwägs wird eine Rohranlage für ein Glasfasernetz verlegt. Im Zusammenhang mit der Beschneigung der Talabfahrt nach Churwalden werden wir die Rohranlage bis nach Parpan weiterziehen. Somit wird ein Glasfasernetz durch die ganze Talschaft verlegt. Das Glasfasernetz wird für verschiedene Zwecke verwendet: Basis für Zählerfernauslesung, Datenübermittlung der Wasserversorgung, Datenübermittlung vom Abwasserkraftwerk, interne Netzwerkverbindungen zwischen den Gemeindegebäuden Rathaus, Schule, Werkhof, neuer Stützpunkt Rabiosa Energie usw.

Abwasserkraftwerk Churwalden



Für das Jahr 2014 ist der Bau des Abwasserkraftwerks in Meiersboden geplant. Wir freuen uns auf dieses interessante Projekt.

Erneuerung der alten Druckleitung vom Stausee Stettli bis zur Zentrale

Die alte Druckleitung vom Stausee bis zur Zentrale ist in die Jahre gekommen. Mit der geplanten Beschneigung der Talabfahrt bis Churwalden haben wir die Möglichkeit, Synergien zu nutzen und vielleicht auch eine gemeinsame Leitung für die Beschneigung und Energieproduktion zu bauen. Mit einer Vergrößerung des Leitungsdurchmessers könnten wir die Produktion erhöhen.



Druckleitung auf der Höhe in den Steinen – alte noch genietetete Druckleitung

Energie für die Talschaft



Gemeinsam in eine spannende Zukunft

rabiosa
ökopower

Zertifizierte Wasserkraft
mit Wind, Biomasse oder Solarenergie
für die Talschaft Churwalden

rabiosa
power

Erneuerbare Energie
für die Talschaft Churwalden

rabiosa
mixpower

Graustrom
für die Talschaft Churwalden

